

Geschäftsführung
Ausschuss Schutz und Ordnung

Es informiert Sie Kerstin Weber

Telefon (0202) 563 69 30
Fax (0202) 563 47 57
E-Mail Kerstin.Weber@stadt.wuppertal.de

Datum 31.01.2002

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Ausschusses Schutz und Ordnung am 30.01.2002

Anwesend sind:

Unter dem Vorsitz von

Herrn Klaus Peter Bartsch

von der CDU-Fraktion

Herr Heinz-Peter Brakelmann

Herr Horst Hombrecher

Herr Günter Pott

Herr Andreas Weigel

von der SPD-Fraktion

Herr Winfried Arenz

Herr Karlheinz Emmert

Herr Wolfgang Hahn

Herr Eberhard Hasenclever

Herr Arif Izgi

von der FDP-Fraktion

Herr Tobias Wierzba

berat. Mitglied § 58 I GO NRW für Bündnis

90/Grüne

Herr Guido Gehrenbeck

als sachkundige Einwohner

Herr Pol.-Dir. Rainer Blaudzun

Herr Winfried Schrahe

Ausländerbeirat

Herr Naciri Abdeluahid

von der Verwaltung

Herr Hackländer

Herr Fischer

Herr Schulte

Frau Rettig

Herren Rubert und Mehler

Herr Kurth

Herr Dr. Henning

Herren Blätte, Brütsch, Frieß, Zander und

Schmidt

für Herrn Rainer Spiecker

für Frau Silke Neuschäfer

Geschäftsbereichsleiter
Geschäftsbereichsbüro
Innenrevision
Kosten- und Leistungsrechnung
R 301
R 302
SB 303
SB 304

Herr Stein
Herr Stratmann
Frau Meisch

Ausländerbeauftragter
R 002.1
Personalrat

Nicht anwesend sind:

von der CDU-Fraktion

Herr Rainer Spiecker

von der SPD-Fraktion

Frau Silke Neuschäfer

von der Verwaltung

Herr Loewen

Herr Beier

R 302
Personalrat

Schriftführer / in: Frau Weber

Beginn: 16:06 Uhr

Ende: 17:06 Uhr

I. Öffentlicher Teil

0 Niederschrift über die Sitzung 05.12.01 des Ausschusses Schutz und Ordnung

Die SPD – Fraktion hat zur Niederschrift der letzten Sitzung schriftlich angemerkt, dass Herr Hasenclever bereits in der Sitzung vom 24.10.01 und dann in der letzten Sitzung erneut, die Fortschreibung der zum Tagesordnungspunkt `Mobile Geschwindigkeitsüberwachung` eingereichten Statistiken und Listen erbeten hat.

Herr Hackländer teilt hierzu mit, dass das Ressort Ordnungsaufgaben dieser Bitte nicht nachkommen kann, da die hierzu notwendigen Daten nicht verfügbar sind. Er empfiehlt, die Fortschreibung der Listen im fachlich zuständigen Verkehrsausschuss zu beantragen, da die Daten der Unfallkommission vorliegen.

Des weiteren macht Herr Hackländer darauf aufmerksam, dass der Tagesordnungspunkt `Genehmigung der Niederschrift` aufgrund einer Änderung der Geschäftsordnung des Rates und seiner Ausschüsse zukünftig entfällt. Die Niederschrift gilt nun als genehmigt, wenn nicht innerhalb von 14 Tagen nach Absendung Einspruch erhoben wurde.

Sollte Beratungsbedarf bestehen, so könnte ein TOP `Niederschrift der letzten Sitzung` in die Tagesordnung aufgenommen werden.

1 **Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus besonderem Anlass** **- Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung -** **Berichterstatter: Herr Kurth** **Vorlage: VO/0010/02**

Herr Hasenclever bittet darum, dass die Liste mit den bereits feststehenden Terminen der in diesem Jahr stattfindenden verkaufsverlängerten Samstage bzw. verkaufsoffenen Sonntage mit der Niederschrift versandt wird.

Beschluss des Ausschusses Schutz und Ordnung vom 30.01.2002:

Der Rat beschließt die vorgenannte Verordnung gemäß beiliegendem Entwurf. Die Dringlichkeitsentscheidung wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit bei 1 Enthaltung.

2 **Umstellung der Satzung über die Festsetzung der Höhe des Ersatzes des Verdienstausfalls an beruflich selbständige ehrenamtliche Angehörige der Feuerwehr auf EURO-Beträge** **Berichterstatter: Herr Blätte** **Vorlage: VO/0407/01/S**

Beschluss des Ausschusses Schutz und Ordnung vom 30.01.2002:

Die Änderung des § 1 Abs. 1 und 2 der Satzung über die Festsetzung der Höhe des Ersatzes des Verdienstausfalls an beruflich selbständige ehrenamtliche Angehörige der Feuerwehr wird gemäß Anlage beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

3 **Haushaltsplan 2002 / 2003 - Verwaltungshaushalt-
Änderungen im UA 1600**
Berichterstatter: Herr Blätte
Vorlage: VO/0013/02

Herr Weigel erkundigt sich nach dem Sachstand des
`Rettungsdienstbedarfsplanes` .

Herr Blätte erläutert, dass das Gutachten bereits vorliegt und zur Zeit die
Bearbeitung in der Verwaltung erfolgt. Bevor der Plan dem Ausschuss vorgestellt
werden kann, muß er noch dem Verwaltungsvorstand vorgelegt werden.

Die Bearbeitung wird voraussichtlich noch ein halbes Jahr in Anspruch nehmen.

Beschluss des Ausschusses Schutz und Ordnung vom 30.01.2002:

Der Ausschuss für den Geschäftsbereich Schutz und Ordnung nimmt die
verstärkte Einbindung der Hilfsorganisationen in den Rettungsdienst zustimmend
zur Kenntnis und empfiehlt dem Rat der Stadt, im Zuge der Beratungen über den
Haushalt 2002 / 2003 die Ansätze im Verwaltungshaushalt (Unterabschnitt 1600 -
Rettungsdienst) gemäß der Darstellung in der Begründung zu ändern.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

4 **RAMS-Sachstand: Januar 2002**
Berichterstatter: Herr Blätte
Vorlage: VO/0029/02

Beschluss des Ausschusses Schutz und Ordnung vom 30.01.2002:

Der Bericht der Verwaltung wird bezüglich der Baumaßnahme `Freiwillige
Feuerwehr Nächstebreck` und `Feuerwache II` zustimmend zur Kenntnis
genommen.

Bezüglich der Baumaßnahmen `Korzert` und `Linde` wird der Bericht der
Verwaltung nicht zustimmend zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

5 **Bericht über die Arbeit des Kommunalen Ordnungsdienstes**
Berichterstatter: Herr Kurth
Vorlage: VO/0003/02

Herr Hackländer weist noch einmal ausdrücklich darauf hin, dass bisher nur 43 %
der Personalausgaben budgetiert wurden. Die Differenz zu den Gesamtkosten
wird derzeit aus dem vorhandenen Personalkostenbudget des Ressorts
Ordnungsaufgaben finanziert. Dieses ist nur durch einen disziplinierten Umgang
mit den zur Verfügung stehenden Geldern möglich. Kosten werden z.B. durch
nichtbesetzte Stellen eingespart.

Herr Wierzba bittet um eine schriftliche Aufschlüsselung der entstehenden
Sachkosten des KOD.

Beschluss des Ausschusses Schutz und Ordnung vom 30.01.2002:

Der Ausschuss Schutz und Ordnung nimmt den Bericht über die Arbeit des
Kommunalen Ordnungsdienstes zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

**6 Polizeistation Berliner Platz (Drs. 1137/01)
Antrag der SPD-Fraktion vom 04.12.01**

Herr Blaudzun teilt mit, dass der Polizeipräsident bereits in der letzten Sitzung des Polizeibeirates sowie in der Lenkungsgruppensitzung Ordnungspartnerschaften zu diesem Thema Stellung genommen hat.

Die Neueinrichtung einer Polizeiwache am Berliner Platz ist nicht vorgesehen, da der vorgeschriebene personelle Standard nicht erfüllt werden kann. Des weiteren merkt er an, dass eine Reduzierung von Polizeidienststellen im Stadtgebiet gerade erst erfolgt ist.

Es wird dagegen angedacht, die Hauptwache der Polizeiinspektion Ost in der Mommsenstraße zu schließen und dafür im Neubau der Feuerwache an der Waldeckstraße eine sogenannte Bezirksdienststelle einzurichten. Dort würden zwei bis drei Bezirksbeamte ihren Dienst versehen. Die Bezirksdienststelle würde zu festen vorher veröffentlichten Sprechzeiten geöffnet sein. Außerhalb der Sprechzeiten würden die Beamten sich im Bezirk aufhalten.

Beschluss des Ausschusses Schutz und Ordnung vom 30.01.2002:

Der Rat der Stadt möge beschließen: Die Landesregierung NRW wird gebeten, am Berliner Platz eine Polizeistation einzurichten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

**7 Förderung eines Gerätewagens für den Brandschutzkasper
Berichterstatter: Herr Blätte
- Drucksache wird nachgereicht -**

Herr Blätte weist auf den als Tischvorlage vorliegenden Antrag des Vereins zur Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehr in Ronsdorf e.V. und die dazu erfolgte Stellungnahme der Berufsfeuerwehr hin.

Beschluss des Ausschusses Schutz und Ordnung vom 30.01.2002:

Die beabsichtigte Schenkung eines Gerätewagens für den Brandschutzkasper sowie die Annahme des Fahrzeugs werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

8 Verschiedenes, Mitteilungen der Verwaltung

Herr Hackländer kündigt an, dass die für die Erlaubniserteilung notwendigen Überprüfungen der Ortskenntnisse von Taxifahrern durch die Zulassungsstelle voraussichtlich verschärft werden müssen, da sich bei Probefahrten erhebliche Defizite ergeben haben. Es ist außerdem vermehrt zu Beschwerden durch die Bevölkerung gekommen. Eine entsprechende Vorlage wird dem Ausschuss zu gegebener Zeit vorgelegt.

Herr Hasenclever bittet Herrn Rubert um Mitteilung, wieviel Raum die Verwaltung im Gebäude am Clef einnehmen wird. Herr Rubert antwortet, dass die Verwaltung die 1. – 4. Etage des westlichen Gebäudekomplexes angemietet hat. Dort wird neben der Ausländerbehörde auch das Ressort für Zuwanderung und Integration untergebracht.

Bartsch
Vorsitzender

Hackländer
Geschäftsbereichsleiter

Izgi
stellv. Vorsitzender

Weber
Schriftführerin